

Seehofer beschirmt Christbaum

Trenck-Vorsitzende überrascht von schneller Zusage des Ministerpräsidenten. Höhepunkte in Rom sind Papst-Audienz und Illumination am Petersplatz



Ministerpräsident Horst Seehofer

Waldmünchen. Der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer übernimmt die Schirmherrschaft über den Transport und die Aufstellung des Christbaumes aus Waldmünchen im Vatikan im Dezember. Diese hatte ihm Landrat und Präsident der Trenckfestspiele, Franz Löffler, bei einem offiziellen Treffen angetragen. Überrascht waren die Vorsitzenden des Trenckvereins gestern über die schnelle Zusage.

Das Antwortschreiben von Horst Seehofer: „Es ist eine Auszeichnung für den Trenckverein, für den Landkreis Cham und für ganz Bayern, dass in diesem Jahr der Petersplatz in Rom in der Vorweihnachtszeit wieder mit einem Christbaum aus unserer Heimat geschmückt werden kann. Darüber freue ich mich sehr.“

Trenck-Vorsitzender Alois Frank freute sich mit seinem Vorstandsteam und den Organisatoren von den Schwarzen Panduren um Andreas Bierl, dass für die Aktion von überregionaler Bedeutung ein Schirmherr von überregionaler Bedeutung gewonnen wurde. Er hoffe, dass Seehofer mit dabei sein wird in Rom. Geplant sind wieder zwei Verabschiedungen in Bayern mit dem Bischof in Regensburg und dem Ministerpräsidenten in München. Auf diese Weise bekommen Seehofer wieder einen Bezug zu Waldmünchen und sehe, was in der Region durch ehrenamtliches Engagement auf die Beine

gestellt werden kann.

Rund 200 Pilger aus Waldmünchen und der Oberpfalz werden an der von den Schwarzen Panduren des Vereins Trenckfestspiele Waldmünchen e.V. organisierten Reise teilnehmen. Neben einem Pilgertagesdienst mit Diözesanbischof Rudolf Vorderholzer und einer Sonderaudienz des Papstes ist die Illumination des Waldmünchener Christbaumes auf dem Petersplatz am 13. Dezember 2013 einer der Höhepunkte der Reise.

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10059&lid=0&cid=0&tid=0&pk=928694>